

Pressemitteilung

25 Jahre IMMOEBS

Die Zukunft ist das Netzwerk – und das Netzwerk ist näher als Sie denken!

- Was bestimmt, wo wir hinziehen und wo wir uns vernetzen?
- Wie können wir Städte klug machen?
- Was sind die Erfolgsfaktoren einer vernetzten Arbeitsumgebung?
- Was bedeutet vernetztes Arbeiten für die Immobilienwirtschaft?

Berlin, den 17. Juni 2016 – Vier namhafte Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutierten am vergangenen Freitag im Rahmen des IMMOEBS ImmobilienForums unter dem Motto „Netzwerk“. IMMOEBS hatte als bundesweites Netzwerk von Führungskräften der Immobilienwirtschaft nach Berlin geladen, um das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten. Rund 120 Gäste nahmen am ImmobilienForum als dem zentralen überregionalen Fachkongress von IMMOEBS teil.

Prof. Dr. Harald Simons, Vorstand empirica, stellte in seiner Keynote „Schwarm-Städte - Umfang, Ursache, Nachhaltigkeit und Folgen der neuen Wandlungsmuster in Deutschland“ dar, dass sich die Bevölkerung innerhalb Deutschlands neu sortiert - und zwar im „Schwarmverhalten“. Insbesondere die Kohorte der Berufsanfänger mit einem Hochschulabschluss aus der Altersklasse 25 bis 34 Jahre sorgt für eine demographische Spaltung des Landes: Sie zieht es in die Städte mit großer Anziehungskraft, mit „Kneipen, Klubs, Restaurants und auch genügend potenzieller Freunde in Fahrradreichweite“. 29 Schwarmstädte macht Simons aus, die dadurch profitiert haben, zu den TOP 5 zählen München, Leipzig, Frankfurt, Heidelberg und Darmstadt. Die „Schwärmer“ sorgen dort für knappen Wohnraum, während sich andere Städte und vor allem Landkreise zunehmend entleeren. Mit der Konsequenz, dass auf der einen Seite Leerstände verfallen, auf der anderen Seite Infrastruktur erweitert werden muss. Diese Entwicklung führt darüber hinaus zu immer höheren Pendlerzahlen, so es sei heute nicht mehr ungewöhnlich, in Berlin zu wohnen, aber in Wolfsburg zu arbeiten.

Hier setzte **Prof. Dr. Stephan Rammler**, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig, an. Er ist überzeugt, dass sich durch urbane Verdichtung und steigenden Verkehr auf weniger Raum die Städte den Konsequenzen (Emissionsprobleme, Verhaltenswandel etc.) stellen müssen. Rammler zeigte in seinem Vortrag „Mobilität der Zukunft – Die Smart City als menschengerechte Stadt“ auf, wie Städte diesen Herausforderungen mit Mobilitätstrends, wie Digitalisierung, Automatisierung, Share Economy oder auch Multimodalität begegnen können. Doch er machte auch deutlich, dass die von der Digitalisierung angestoßenen Innovationsdynamiken neben Chancen auch Risikopotenzial bergen. Und lässt die Frage im Raum, ob die digitalisierte „Smart City“ tatsächlich nachhaltig und menschengerecht ist oder wir hier einem interessengeleiteten „Ankündigungsphantasma“ der digitalen Branche aufsitzen?

Tim Mikša, CEO und Gründer Social Workplace Beratung netmedia warf einen Blick auf die Herausforderung „Digitale Transformation - Leben und Arbeiten in einer vernetzten Welt“. Denn unser vernetztes Leben prallt mit ungebremsster Wucht auf die Arbeitswelt. Kunden erwarten digitale Leistungen und Produkte, Mitarbeiter erwarten einen Wandel in der Arbeitswelt. Er ist überzeugt davon, dass neben der Anpassung der Geschäftsmodelle eine flexiblere, vernetzte, digitale Arbeitsweise über die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit entscheiden wird. Und die digitale Transformation eine geschäftliche Chance für die Immobilienbranche ist, die individuelle Strategien erfordert und alle Bereiche der Immobilienwirtschaft beeinflussen wird. Unternehmen werden nicht umhin kommen, ihre Geschäftsmodelle und Workplaces zu transformieren, wenn sie in Zukunft erfolgreich sein wollen.

Welche Auswirkungen die digitale Transformation, das vernetzte Arbeiten auf Immobilien und Raumkonzepte tatsächlich haben wird, zeigte **Sven Wingerter**, Manager Director Eurocres Consulting auf. Denn trotz neuen Arbeitsformen, werden Büros auch in Zukunft nicht völlig aufgegeben werden. Aber immer dann, wenn wir nach optimalen Verbindungswegen und nach maximaler Funktion auf minimaler Fläche suchen, lässt sich anhand von Kommunikationsbeziehungen und deren Abbildung in Raumstrukturen das optimale Officekonzept ermitteln. Raumbedarf und –belegung lassen sich ökonomisch gestalten. Wingerter ist sich sicher „Co-Working bringt innovative Raumkonzepte mit neuen Nutzungsformen und innovativer Infrastruktur“.

Das ImmobilienForum 2016 und die Jubiläumsveranstaltungen haben mit freundlicher Unterstützung des Premiumsponsors FAY Projects GmbH, den Hauptsponsoren Greenberg Traurig Germany LLP, OVG Real Estate GmbH und den Co-Sponsoren BerlinHyp, Berliner Volksbank, Bernd Heuer & Partner Human Resources GmbH, DG HYP AG, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Graf von Westphalen, Krossa & Co. Immobilien GmbH, Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, Windelen und Partner, WISAG Facility-Brandenburg GmbH & Co. KG, IRE|BS Immobilienakademie, EBS REMI Executive Education sowie des Medienpartners Immobilienmanager stattgefunden.



Bildnachweise

Bild links: IMMOEBS ImmobilienForum 2016: Auditorium im Humboldt Carré, Berlin

Bild rechts: IMMOEBS ImmobilienForum 2016: Networking

Diese und weitere Bilder stellen wir Ihnen gerne in höherer Auflösung zur Verfügung.

Über IMMOEBS e.V.

IMMOEBS ist das Netzwerk ehemaliger Post-Graduate-Studierender und Masterabsolventen der Immobilienökonomie an der European Business School und der Universität Regensburg. Mit rund 2.600 Mitgliedern ist **IMMOEBS** das bedeutendste Alumni-Netzwerk der deutschsprachigen Immobilienbranche mit Standorten auch in Luxemburg und Österreich.

Zentrale Leistungen von IMMOEBS:

- Aufbau und Pflege von Branchenkontakten
- Networking auf lokaler Ebene in neun regionalen Arbeitskreisen
- Durchführung von Fachveranstaltungen (z.B. ImmobilienForum, Exkursionen, Baubesichtigungen)
- Bereitstellung eines umfassenden Fortbildungsangebots (Fach- und persönlichkeitsbildende Seminare)
- Karriereförderung (z.B. Verleihung IMMOEBS Master-Award, Speed-Networking, Mentoring)
- Förderung der immobilienwirtschaftlichen Forschung

Pressekontakt

IMMOEBS e.V.
 Adolfsallee 35
 65185 Wiesbaden
 Tel.: +49 (0)611 580 867-14
 Fax: +49 (0)611 580 867-20

Ansprechpartnerin:
 Catharina Meyer
 Öffentlichkeitsarbeit & Karriereförderung
 Email: meyer@immoeps.de
 www.immoeps.de